



BEBAUUNGSPLAN (Satzung)
HEUSWEILER
Gelände: "Auf dem Bungert"

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGB S. 34) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 7.6.1975 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch Herrn Architekt Lothar Maas, Heusweiler, Tasterstraße 44.

Festsetzung gemäß § 9 Absätze 1 und 5 des Bundesbaugesetzes	
1. Geltungsbereich	Siehe Zeichnung 03 1,25 ha
2. Art der baulichen Nutzung	reines Wohngebiet
2.1 zulässige Anlagen	Wohngebäude mit max. 3 Wohneinheiten
2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	entfällt
3. Maß der baulichen Nutzung	I
3.1 Zahl der Vollgeschosse	0,4
3.2 Grundflächenzahl	0,5
3.3 Geschosflächenzahl	entfällt
3.4 Baumassenzahl	entfällt
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	entfällt
4. Bauweise	offen - nur Einzelhäuser
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundflächen	Siehe Zeichnung
6. Stellung der baulichen Anlagen	Siehe Zeichnung
7. Mindestgröße der Baugrundstücke	entfällt
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschossboden)	unter 0,50m
9. Flächen für überdeckte Stellplätze, sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	Siehe Zeichnung
10. Flächen für nicht überdeckte Stellplätze, sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke	entfällt
11. Baugrundstücke für den Gemeindebedarf	entfällt
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Fläche	gesamter Geltungsbereich
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche, des Verkehrs bestimmt ist.	entfällt
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	entfällt
15. Verkehrsflächen	Siehe Zeichnung

16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen, sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	nach Straßenprofil
17. Versorgungsflächen	entfällt
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen	entfällt
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	entfällt
20. Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe	entfällt
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt
22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	entfällt
23. Mit ... Fahr- und Leitungsrechten zu Gunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsstriggers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	Siehe Zeichnung
24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgärten	entfällt
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind	entfällt
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung	entfällt
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	entfällt
28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	entfällt

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (AB 5 293) entfällt

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (AB 5 293) entfällt

- Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG
- Flächen bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
 - Flächen bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind
 - Flächen unter denen der Bergbau ungeht
 - Flächen die für den Ausbau von Mineralien bestimmt sind
- Gesamter Geltungsbereich

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gem § 9 Abs. 4 BBauG

-
-
-

Planzeichen - Erläuterungen	
Geltungsbereich	Vaseralleitung
bestehende Gebäude	Starstromleitung
geplante Gebäude	Garagen
nur Einzelhäuser zulässig	Mittelwasserrecht (Abwasserkanal)
öffentl. Verkehrsflächen	belastete Fläche
Versorgungsfläche	
Trasfostation	
bestehende Grundstücksgrenzen	
geplante Grundstücksgrenzen	
Baulinie	
Baugrenze	
Entwässerungsrichtung	
Dauerkleingärten	

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt von 22.7.1976 bis zum 22.7.1976

Der Bebauungsplan wurde § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 22.7.1976 beschlossen.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt Saarbrücken, den 22.7.1976

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Der Minister
für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 16. Februar 1977 öffentlich bekanntgemacht
Heusweiler, den 16. Februar 1977

Gemeinde Heusweiler
Bürgermeister
15

BEBAUUNGSPLAN
HEUSWEILER, FLUR 4
GELÄNDE „AUF DEM BUNGERT“
MASS: 1:500
HEUSWEILER IM FEBR 1975
ARCHITEKT: Lothar Maas
Architekt
15